

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 4 (1978)
Heft: 1

Artikel: Aller Anfang ist schwer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-358748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERBSCHAFT

sprich nur, wenn du gefragt wirst!
 beim essen spricht man nicht!
 wenn erwachsene sich unterhalten, halte
 du gefälligst den mund!
 frag nicht so viel!

heute bin ich sprachlos

wenn andere bei einem duften essen
 lustig quatschen bin ich stumm
 zu kleinen und zu grossen festen geh ich
 nur widerwillig
 der gedanke dort reden zu müssen macht
 mir angst
 mit meiner freundin hab ich streit, sie
 sagt:
 dir muss man ja jedes wort aus der nase
 ziehn!

aber beim zuhören da tau ich auf, da
 fühl ich mich wohl da bin ich klasse

sitz ruhig bei tisch!
 halt die hände still!
 rutsch nicht so auf dem stuhl herum!
 tob nicht so, du bist ja ganz ausser atem!
 heute bin ich schwerfällig!

mit meinen händen weiss ich nichts anzu-
 fangen
 Zu kleinen und grossen festen geh ich nur
 widerwillig,
 der gedanke dort tanzen zu müssen macht
 mir angst
 mit meiner freundin hab ich streit, sie
 tanzt gern
 und geht gern zu grossen und kleinen
 festen

aber im sessel vorm fernseher, da tau ich
 auf, da fühl ich mich wohl da bin ich klas-
 se

manchmal hab ich angst es könnte mir
 gehn wie meinen eltern 1933:
 zugehört! und stillgestanden!

Rolf Hofmeier, West-Berlin



1978

Im Zeichen der
 femininen Frau

Guillanne

FOLGE DER REZESSION

Nach dem Jahr der Frau, jetzt das Jahr der
 "femininen Frau"? Coiffeure, Kosmetiker
 und Modeschöpfer wollen das Zurück-
 an-den-Herd attraktiver machen. Für wen?

Hausfrauen strippen am 'Teletorino'

(est) Im lokalen Turiner Fernsehen strippen
 Hausfrauen als Rekalme für ein Pelzgeschäft
 Die Regeln sind einfach: Eine Hausfrau, sie
 verdeckt ihr Gesicht hinter einer Maske,
 steht vor der Kamera, beantwortet ein Mann
 per Telefon gestellte Fragen richtig, dann
 muss sie ein Kleidungsstück ausziehen, be-
 antwortet sie eine Frau richtig, darf sie
 wieder ein Kleidungsstück anziehen. Der
 Quiz geht so lange, bis die Frau nackt vor
 der Kamera steht. Als Dank für die Zur-
 schaustellung ihres Körpers erhält sie von
 der Reklamefirma einen Pelzmantel oder
 eine Stola als Lohn.

Die italienischen Feministinnen haben die
 Sendung hart angegriffen, als äusserste Her-
 abwürdigung der Frauen im Interesse der
 Profitwirtschaft.

Nachdem viele Frauen gefordert haben,
 dass auch Männer zum Strip antreten sollen,
 wurde ein Versuch gestartet. Als sich das
 Quiz jedoch bis zum Slip entwickelt hatte,
 spielte er nicht mehr mit. Männer sind eben
 nicht gewohnt ihren Körper verkaufen zu
 müssen.

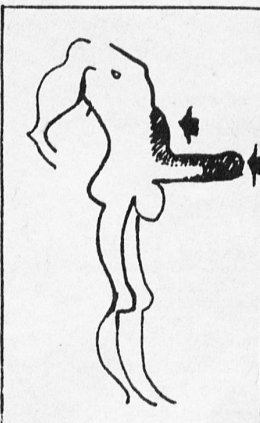
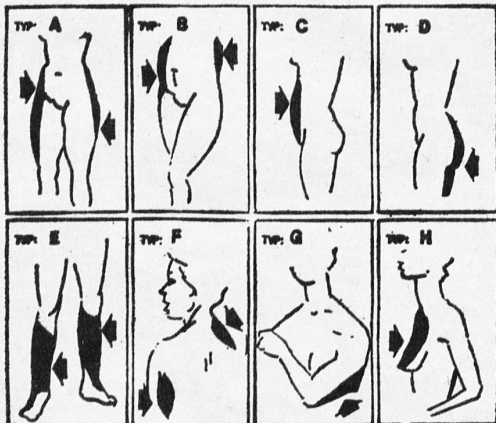


Figurprobleme der Frau

Betrachten Sie sich kritisch in Ihrem Spiegel:
 Zu welchem Typ gehören Sie?

Damen

Herren



Typ A: Fettpolster an den Oberschenkeln. Typ B: Unproportionierte Taillenlinie. Typ C: Hartnäckiger Speck am Bauch. Typ D: Deformiertes Gesäss. Typ E: Zu dicke Waden. Typ F: Zu viel am Nacken und Schultern. Typ G:

Bald brauchen auch Sie keine
 Hemmungen mehr zu haben!

ALLER ANFANG IST SCHWER

Dennoch: Einige Männer in Solothurn haben es bewiesen: Stricken ist nicht "nur Frauen-Sache". Um sich gegenseitig zu helfen, haben sie sich zu einem Strick-Klub zusammengeschlossen.

*gelesen +
gedacht*

Suche zu meiner
 jungen Braut noch
 ein älteres

Gelesen in der Basel-
 landschaftlichen Zei-
 tung:

**Haus
 mit Garten**

Und gedacht: Wer
 oder was soll da ein-
 gerichtet werden?

in der Region Liestal,
 damit ich beides
 nach meinem Ge-
 schmack einrichten
 kann.

Entsprechende Offer-
 ten unter Chiffre
 OFA 6439 Li an Orell
 Füssli Werbe AG,
 Postfach, 4410 Liestal.

